

MERINOFLEISCHSCHAF



Foto: BY



Foto: BY

1. Eigenschaften und Definition der Rasse

Rassenname: Merinofleischschaf
Gefährdung: gefährdet

Abkürzung: MFS
Herkunft: einheimisch

VDL-Beschluss: 2018
Rassengruppe: Merinoschafe

Äquirasse: Német húsmerinó (Ungarn)
Ovina Merina (Spanien)

Die Entstehung des Merinofleischschafes basiert auf der Kombination des deutschen Merinokammwollschafes mit französischen und englischen Zweinutzungsrasen.

Das Merinofleischschaf ist ein mittelgroßes bis großes Schaf mit guter Fruchtbarkeit und betonter Fleischleistung. Es ist besonders geeignet für futterwüchsige Böden in Acker- und Grünlandgebieten. Der Kopf mit ausgeprägtem Geschlechtstyp ist mittelgroß, breit und bis zur Augenlinie bewollt. Die Mutterschafe sind hornlos. Bei den Böcken werden auftretende Hornstummel toleriert. Der Körper zeichnet sich durch eine tiefe, breite Brust, Rumpfigkeit, einen langen, festen und gut bemuskelten Rücken, ein breites, nicht abfallendes Becken und volle Innen- und Außenkeulen aus. Das Fundament ist korrekt gestellt, trocken mit straffen Fesseln. Die feine, weiße Wolle hat Merinocharakter mit möglichst ausgeglichener Feinheit von A - AB (22 - 28 µm). Hautfalten sind unerwünscht.

Das Merinofleischschaf eignet sich für die Hüte-, Koppel- und Stallhaltung. Es liefert beste Schlachtkörper.

	Körpergewicht (kg)	Vliesgewicht (kg)	Ablamm- ergebnis (%)	Widerrist- höhe (cm)	Rumpflänge (cm)
Altböcke	110 - 140	6,0 - 8,0		75 - 95	85 - 105
Jährlingsböcke	80 - 120	5,0 - 7,0		70 - 90	80 - 100
Lammböcke (6 Monate)	50 - 75	3,5 - 6,0			
Mutterschafe	70 - 85	4,0 - 6,0	150 - 200	70 - 85	75 - 95
Zuchtlämmer (6 Monate)	40 - 60	3,5 - 6,0			

Das rassetypische Geburtsgewicht beträgt 5 kg bei Einlingen und 4 kg bei Mehrlingen.

Die täglichen Zunahmen liegen bei Mastlämmern im Bereich von 350 - 450 g, die Schlachtausbeute beträgt bei einem handelsüblichen Mastendgewicht von 42 kg 48 bis 50 %.